

INFEKT - INFO

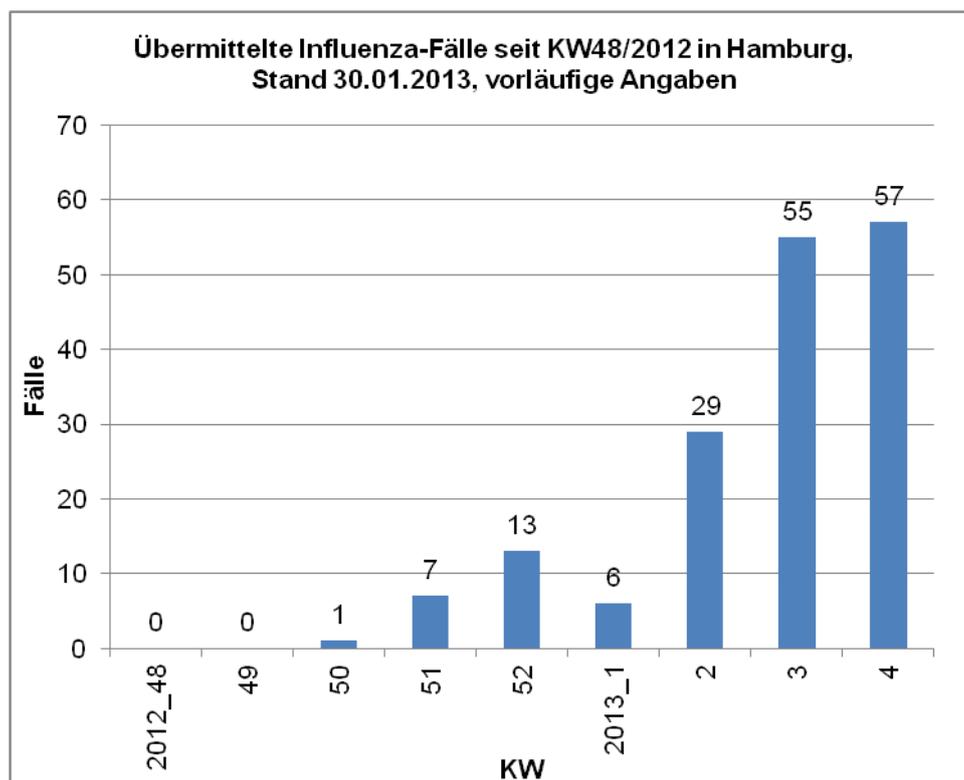
Ausgabe 3 / 2013, 31. Januar 2013

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Influenza-Saison in Hamburg 2013: Update

In der letzten Ausgabe von INFEKT-INFO (2/2013) berichteten wir, daß sich die Influenza-Saison für Hamburg langsam ankündigt. Inzwischen ist dies eingetreten und die Welle hat nun auch in Hamburg begonnen. Im Folgenden finden Sie eine Epicurve zu den übermittelten Fallmeldungen seit der 48. Kalenderwoche 2012. Datenstand ist der 30.01.2013, es wurden nur Fälle mit erfüllter Referenzdefinition gezählt.

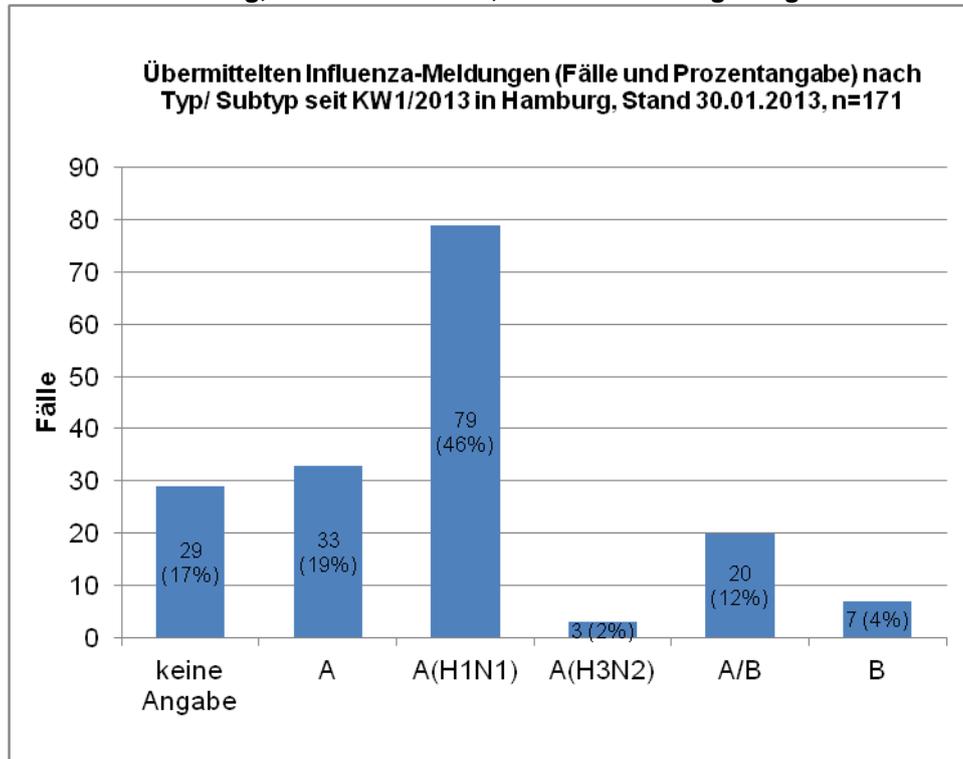
Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle seit KW 48/2012 in Hamburg, Stand 30.01.2013 – vorläufige Angaben



Fallmeldungen von 50-60 pro Woche sind für Hamburg während der Grippe-Saison üblich. Im Jahr 2011 wurden zeitweilig 250 bis 300 Fälle pro Woche übermittelt, im Jahr 2009 zum Teil über 600 Fälle pro Woche. In ruhigeren Jahren wie z.B. 2012 lagen die wöchentlich übermittelten Meldungen wiederum bei nur 20-30 Fällen.

Die folgende Abbildung gibt an, welche Influenza Erregertypen bzw. Subtypen bei den übermittelten Fällen seit Jahresbeginn bis zum 30.01.2013 diagnostiziert wurden.

Abb. 2: Übermittelte Influenza-Meldungen (Fälle und Prozentangaben) nach Erregertyp/Subtyp seit KW 01/2013 in Hamburg, Stand 30.01.2013, n=171 – vorläufige Angaben



Durch den Anteil von Meldungen, die keinerlei Angaben zum Erregertyp enthalten, oder bei denen nur "A/B" oder "A" ohne weitere Subtypisierung angegeben wurde, entstehen gewisse Unschärfen. Insgesamt dominiert unter den Fallmeldungen in Hamburg der Subtyp A(H1N1) mit 46,2 % (79 Fälle). Dies entspricht auch der Verteilung, die für die deutschlandweiten Meldedaten nach dem IfSG ausgewiesen wird (Quelle: Wochenbericht 4/2013 der AG Influenza). Die AG Influenza erhebt allerdings auch zusätzliche Daten zu Erregertypen auf der Basis von Sentinel-Proben, die am NRZ untersucht werden. In diesen Proben wurden seit der 40. KW 2012 sowohl H1N1 mit 44% als auch H3N2 mit 39% gefunden, sodaß man von einer Ko-Zirkulation beider Subtypen ausgeht.

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 3 und 4 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten (mit und ohne erfüllte Referenzdefinition) und Erregernachweise für die Kalenderwochen 3 und 4 im Jahr 2013.

Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2013, 3. KW (n=214) – vorläufige Angaben

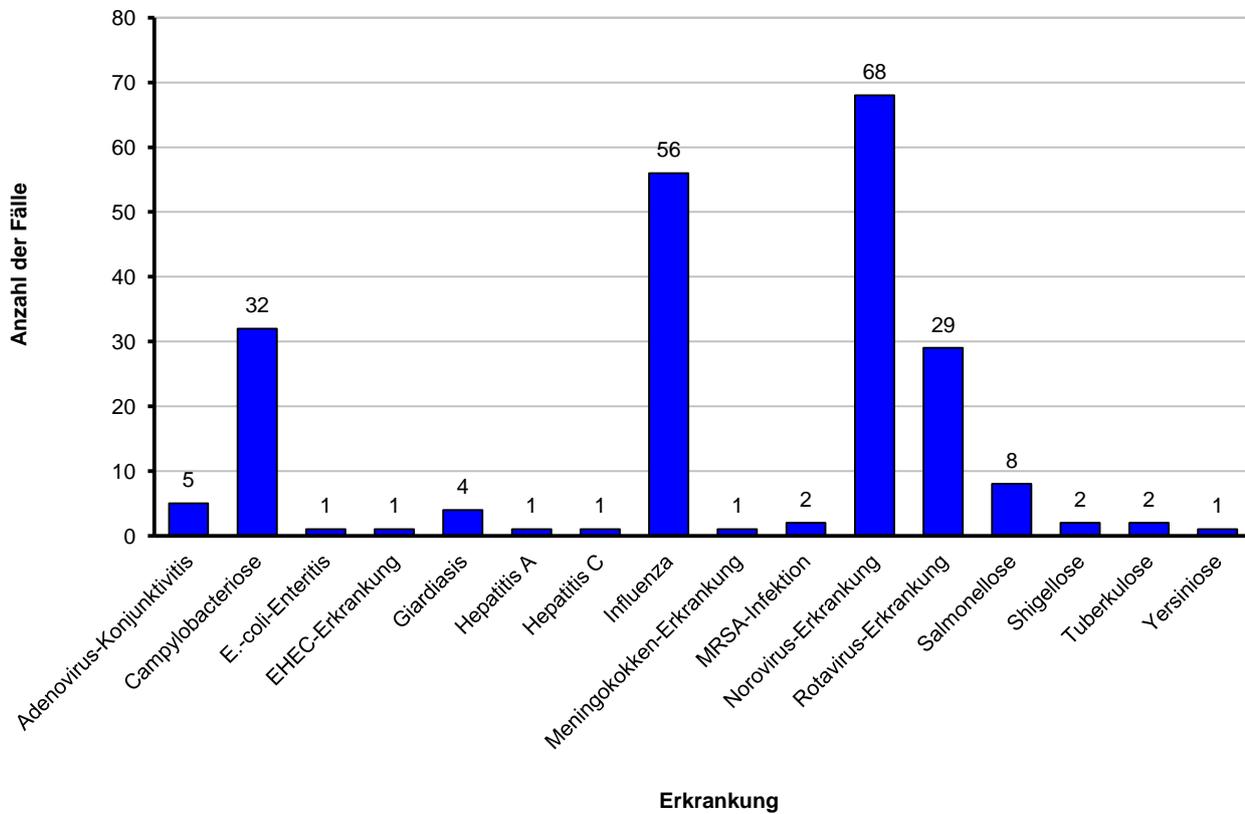
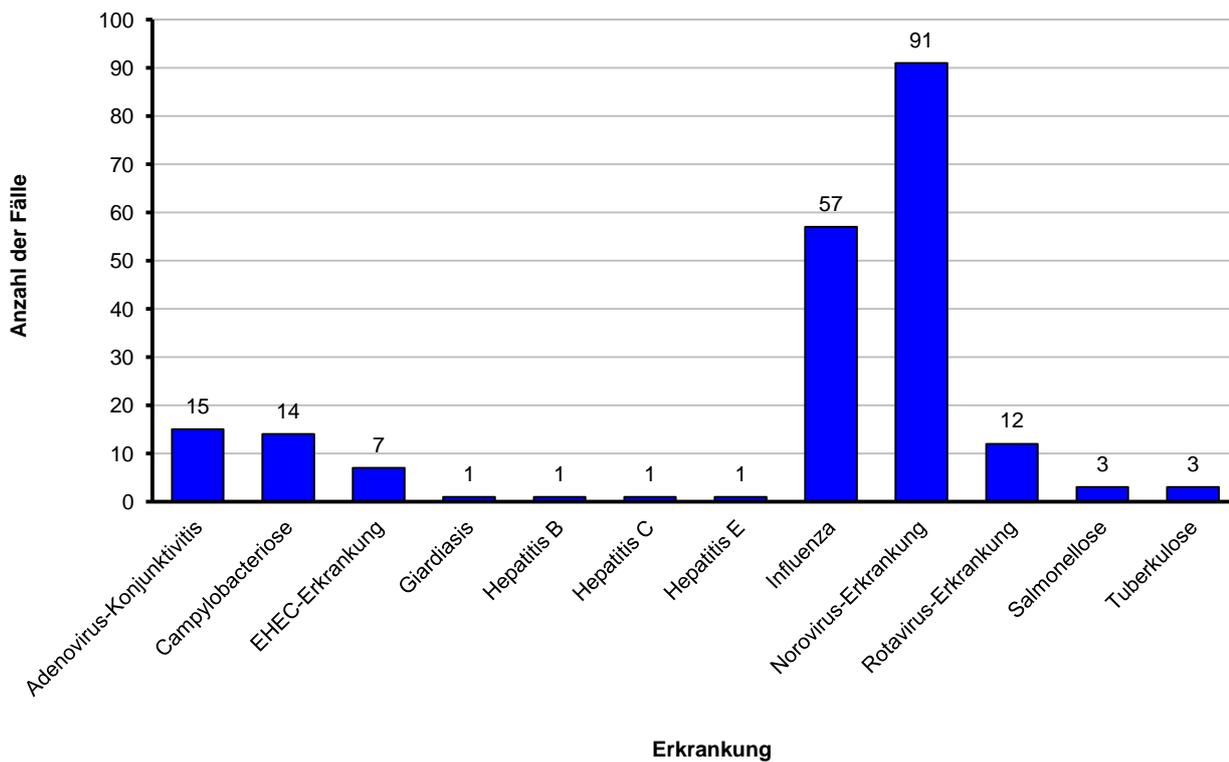


Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2013, 4. KW (n=206) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 4 des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst. Bezüglich der o.g. Influenza-Auswertung zum Erregertyp und Subtyp ist zu beachten, daß dort bereits Meldungen, die bis zum Stichtag 30.01.2013 in der 5. KW eingegeben wurden, mit einbezogen sind.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 4 kumulativ Hamburg 2013 (n=726) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=616) – vorläufige Angaben

<i>Krankheit</i>	<i>Anzahl der Fälle</i>	
	<i>2013 KW 1 - 4</i>	<i>2012 KW 1 - 4</i>
Norovirus-Erkrankung	275	287
Influenza	147	4
Rotavirus-Erkrankung	133	85
Campylobacteriose	81	131
Adenovirus-Konjunktivitis	29	4
Salmonellose	15	35
Giardiasis	12	10
Hepatitis C	6	12
Tuberkulose	5	6
EHEC-Erkrankung	5	1
MRSA-Infektion	4	5
Yersiniose	2	11
E.-coli-Enteritis	2	6
Shigellose	2	3
Hepatitis A	2	2
Hepatitis B	1	4
Denguefieber	1	1
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Hepatitis E	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	0
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	0	2
Kryptosporidiose	0	2
Legionellose	0	2
Brucellose	0	1
CDAD	1	2

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
 www.hamburg.de/epidemiologie

Redaktion: Dr. Guido Hegasy
 Dr. Anita Plenge-Bönig
 Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.